



Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

12 PATENTSCHRIFT A5

21 Gesuchsnummer: 00979/97

22 Anmeldungsdatum: 28.04.1997

24 Patent erteilt: 15.01.2002

45 Patentschrift veröffentlicht: 15.01.2002

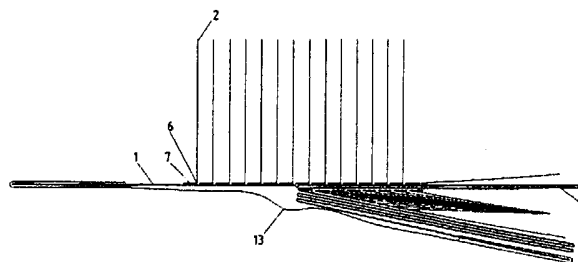
73 Inhaber:
Ron McLaine Deutschland GmbH,
In der Lache 17, 78056 Schwenningen (DE)

72 Erfinder:
Alexander Reichert, Tummelhalde 17,
78078 Niedereschach (DE)

74 Vertreter:
Bovard AG, Patentanwälte, Optingenstrasse 16,
3000 Bern 25 (CH)

54 Planungsmittel für Termine und/oder Aktivitäten.

57 Das Planungsmittel enthält mehrere mit einer Einteilung für Termine und/oder Aktivitäten bedruckte Blätter (2), die an einem Rand (7) an einem Träger (1) befestigt sind. Am anderen, freien Rand weist jedes der Blätter einen Streifen auf, der zum Anbringen von Markierungen vorgesehen ist. Wenn die Blätter (2) übereinander liegen, sind sie schuppenartig angeordnet, sodass alle Markierungsstreifen sichtbar sind. Dadurch kann der Benutzer des Planungsmittels Termine und/oder Aktivitäten eines Zeitbereichs ohne Umblättern von Seiten überblicken. Wenn die Blätter unter sich gleich breit und in einem Abstand voneinander auf dem Träger befestigt sind, welcher Abstand der Breite des Markierungsstreifens entspricht, können sowohl auf der Vorderseite als auch auf der Rückseite der Blätter (2) Markierungsstreifen auf die gleiche Weise verwendet werden.



Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein Planungsmittel für Termine und/oder Aktivitäten, enthaltend mehrere mit einer Einteilung für Termine und/oder Aktivitäten bedruckte Blätter, die an einem Rand an einem Träger befestigt sind.

Es sind vielerlei Planungsmittel für Termine und/oder Aktivitäten bekannt. Bekannte Planungsmittel einer ersten Gruppe sind in Buch- oder Heftform gestaltet, wobei jede Seite eine Einteilung zum Eintragen von Terminen und/oder Aktivitäten enthält. Derartige Zeitplanhefte oder Bücher sind mit verschiedensten Einteilungen der Seiten erhältlich. So kann pro Tag, pro Woche oder pro Monat eine Seite vorgesehen sein. Auch Planungsmittel in Form von Ringbüchern, bei denen der Benutzer selbst Seiten einfügen oder entfernen kann, sind bekannt. Es ist aber offensichtlich, dass mit steigender Seitenzahl sowohl die Handlichkeit als auch die Übersichtlichkeit des Planungsmittels abnehmen.

Bei einigen Planungsmitteln dieser ersten Gruppe weisen die Blätter am dem Befestigungsrand gegenüberliegenden Rand ein Register auf, welches meistens nach der Zeit aufgeteilt ist. Dieses kann zwar das Auffinden eines Eintrages erleichtern, sofern – im vorliegenden Beispiel – dessen Datum bekannt ist, jedoch ist es trotz des Registers nicht möglich, Einträge über einen grösseren Zeitbereich von beispielsweise mehreren Wochen zu überblicken, ohne die einzelnen Seiten umzublättern. Auch kann der Bereich des Registers nicht zum Anbringen von zusätzlichen Markierungen verwendet werden, denn diese würden durch die darüberliegenden Seiten verdeckt.

Bei einer zweiten Gruppe bekannter Planungsmittel sind zwecks Verbesserung der Übersichtlichkeit mit einer Einteilung bedruckte, harmonikaartig gefaltete Blätter vorgesehen. Zwar hat man dadurch in der Regel einen grösseren Zeitraum, beispielsweise eine Woche oder einen Monat, im Blickfeld, jedoch hat es sich insbesondere unterwegs als unhandlich erwiesen, derartige Blätter auseinanderzuziehen und gegebenenfalls erst noch mit Einträgen zu versehen. Aus diesem Grund sind den Abmessungen solcher Planungsmittel in der Praxis bestimmte Grenzen gesetzt, wodurch die für Einträge zur Verfügung stehende Fläche in vielen Fällen nicht ausreicht.

Planungsmittel beider der genannten Gruppen werden häufig auch zum Eintragen von zu erledigenden Aktivitäten oder zumindest Hinweisen auf solche Aktivitäten benutzt. Ist eine Aktivität zum vorgesehenen Zeitpunkt nicht erledigt, muss sie an eine einem späteren Zeitpunkt entsprechende Stelle übertragen werden, damit der Benutzer des Planungsmittels zum gegebenen Zeitpunkt wieder darauf aufmerksam wird. Diese Tätigkeit des Übertragens von Aktivitäten kann ziemlich aufwändig sein.

Es ist daher eine Aufgabe der vorliegenden Erfindung, ein Planungsmittel zu schaffen, das handlich ist und trotzdem genügend Platz für Einträge bietet. Eine weitere Aufgabe der Erfindung besteht in der Schaffung eines Planungsmittels, bei dem die Einträge eines gegenüber dem geschilderten Stand

der Technik vergrösserten Zeitbereiches ohne Umblättern von Seiten überblickt werden können. Schliesslich besteht eine weitere Aufgabe der Erfindung darin, ein Planungsmittel vorzuschlagen, bei dem das Nachtragen von nicht erledigten Aktivitäten entfällt.

Gelöst werden diese Aufgaben durch ein Planungsmittel der eingangs genannten Art, das dadurch gekennzeichnet ist, dass jedes Blatt am dem Befestigungsrand gegenüberliegenden Rand einen Markierungstreifen aufweist und dass die Blätter derart gestaltet und schuppenartig übereinander liegend angeordnet sind, dass die Markierungstreifen über die darüber liegenden Blätter vorstehen.

Dadurch sind die Markierungstreifen mindestens eines Teils der Blätter jederzeit sichtbar, was dem Benutzer des Planungsmittels erlaubt, Termine und/oder Aktivitäten eines Zeitbereiches ohne Umblättern von Seiten zu überblicken.

Gemäss einer besonders bevorzugten Ausführungsart der Erfindung sind die Blätter unter sich gleich breit und in einem Abstand voneinander auf dem Träger befestigt, vorzugsweise angeklebt, welcher Abstand der Breite des Markierungstreifens entspricht. Dadurch wird es möglich, sowohl auf der Vorderseite als auch auf der Rückseite der Blätter Markierungstreifen auf die gleiche Weise zu verwenden. Wenn gemäss einer weiteren bevorzugten Ausführungsart die Einteilung auf der Vorderseite eines Blattes mit der Einteilung auf der Rückseite des darüber angeordneten Blattes übereinstimmt, kann bei aufgeschlagenen Seiten die eine Seite zum Eintragen von Aktivitäten und die gegenüberliegende andere Seite zum Eintragen von Terminen verwendet werden.

Nach einer weiteren Ausführungsart ist der Träger in einzelne Seiten aufgeteilt, wobei auf jeder dieser Seiten eine Anzahl der genannten Blätter befestigt ist. Dadurch lässt sich das Planungsmittel in einer handlichen Form, etwa wie ein Heft oder ein Buch, gestalten.

Nach weiteren Ausführungsarten kann die Einteilung auf der Vorderseite und/oder auf der Rückseite jedes Blattes einen Tag, eine Woche oder einen Monat umfassen.

Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit kann auf dem Träger ausserhalb des durch die Blätter bedeckten Bereiches ein zusätzliches Kalendarium angebracht, insbesondere aufgeklebt sein.

Im Folgenden wird ein Ausführungsbeispiel der Erfindung mit Bezug auf die beiliegenden Zeichnungen beschrieben. Es zeigen:

Fig. 1 eine Draufsicht auf die erste Seite eines geöffneten Taschenplaners,

Fig. 2 eine Draufsicht auf denselben Taschenplaner, wobei die Seiten bis auf die letzte umgeblättert sind und

Fig. 3 einen Aufriss desselben Taschenplaners, wobei ein Teil der Seiten aufgerichtet dargestellt ist, um deren Befestigung zu verdeutlichen.

Der in den Zeichnungen dargestellte Taschenplaner enthält einen Träger 1, auf dem die einzelnen Blätter 2 an einem ihrer Ränder 7 durch Kleben be-

festigt sind. Jedes der Blätter ist vorderseitig und rückseitig mit einer Zeiteinteilung 5 bedruckt, die je eine Woche umfasst. Da derartige Planer vorwiegend für geschäftliche Termine und Aktivitäten verwendet werden, ist die Einteilung derart, dass für den Samstag und den Sonntag etwas weniger Platz für Einträge vorgesehen ist, wodurch für die übrigen Wochentage mehr Platz zur Verfügung steht. Ferner ist die Zeiteinteilung so gestaltet, dass bei aufgeschlagenem Planer (siehe Fig. 2) auf zwei gegenüberliegende Seiten das gleiche Datum steht. Die linke Seite, das heisst die Rückseite 3 des Blattes, ist zum Eintragen von Aktivitäten, Aufgaben, Tätigkeiten oder Projekten vorgesehen, welche bis zum betreffenden Datum erledigt sein sollten. Die rechte Seite, das heisst die Vorderseite 4 des Blattes, ist zum Eintragen von Terminen bestimmt, also für Aktionen wie Besprechungen, die zu einer bestimmten Zeit stattfinden.

Zusätzlich zu der genannten Zeiteinteilung 5 hat jede Seite am dem Befestigungsrand 7 gegenüberliegenden Aussenrand einen Randstreifen 9, der für Markierungen vorgesehen ist. Derartige Markierungen können vom Benutzer des Taschenplaners frei definiert werden, beispielsweise als Buchstaben-, Zahlen- oder Farbcode oder als Kombination davon. Auf der rechten Terminseite könnte zum Beispiel «B» für Besprechung, «K» für Kundenbesuch und «E» für Essen stehen, auf der linken Aktivitätsseite eine Auftrags- oder Aktennummer. Bei den Aktivitäten kann zusätzlich der voraussichtliche Zeitaufwand auf dem Markierungsstreifen vermerkt werden. Erledigte Aktivitäten oder Termine können durch Durchstreichen des entsprechenden Codes gekennzeichnet werden. Die rechte Terminseite hat zusätzlich noch eine Spalte 10 zum Eintragen der Uhrzeit, welche aber beim Umblättern durch das darüberliegende Blatt verdeckt wird.

Die einzelnen Blätter, welche alle gleich breit sind, sind auf dem Träger schuppenartig übereinander liegend angeklebt. In Fig. 1 ist auf dem ersten Blatt mit einer unterbrochenen Linie ein Falz 6 angedeutet, der einen Befestigungsrand 7 begrenzt, an welchem das Blatt am Träger 1 angeklebt ist. Alle weiteren Blätter sind jeweils um die Breite dieses Befestigungsrandes versetzt auf dem Träger angeklebt, wie dies besonders deutlich in Fig. 3 zu sehen ist.

Damit auch das erste Blatt umgeblättert werden kann, ohne danach über den Träger hinaus zu ragen, ist sein Befestigungsrand um einem Abstand 11 vom linken Rand des Trägers 1 entfernt, der etwa der Breite des Blattes entspricht. Dieser Abstand kann ausgenutzt werden, um auf dem freien Bereich des Trägers einen Jahreskalender 12 anzubringen, wie dies in Fig. 1 dargestellt ist.

Damit die Blätter genügend breit ausgebildet sein können, ohne dass der Träger eine unhandliche Breite aufweist, ist der Träger 1 auf mehrere Seiten aufgeteilt, die ihrerseits umgeblättert werden können. Beim Träger handelt es sich beispielsweise um ein festes Papier oder Halbkarton, wobei die einzelnen Seiten, wie in Fig. 3 dargestellt, miteinander verbunden sein können.

Die aus Blättern und Träger bestehende Einheit

kann mit einer beispielsweise aus Kunststoff oder Leder bestehenden Schutzhülle 13 umfasst werden.

Der vorhergehend beschriebene Taschenplaner wird wie folgt verwendet. Nach dem Aufschlagen der ersten Trägerseite bietet sich dem Benutzer das in Fig. 1 dargestellte Bild, nämlich einen Überblick über die Markierungsstreifen für Termine von 14 Wochen. Es ist somit beispielsweise möglich, auf einen Blick zu ermitteln, wann noch freie Zeit zum Eintragen neuer Termine existiert. Will der Benutzer einen Überblick über die nächsten 14 Wochen gewinnen, braucht er nur die Trägerseite umzublättern, wie dies in Fig. 3 angedeutet ist. Um einen Überblick über die Aktivitäten zu erhalten, braucht der Benutzer nur die Blätter des entsprechenden Bereiches umzublättern. Es bietet sich ihm dann das in Fig. 2 dargestellte Bild und er kann vorausoder rückblickend überprüfen, welche Aktivitäten noch nicht erledigt sind.

In einer (nicht dargestellten) anderen Ausführungsform des erfindungsgemässen Planungsmittels kann die Zeiteinteilung so gestaltet sein, dass für jeden Tag je eine Seite für Termine und Aktivitäten zur Verfügung stehen. Diese Seiten können so auf die Seiten des Trägers verteilt werden, dass bei aufgeschlagenem Planungsmittel immer ein Monat überblickt werden kann. An Stelle des vorher erwähnten Jahreskalenders 12 kann in diesem Fall am oberen oder unteren Rand des Trägers ein Kalendarium vorgesehen sein, auf dem beispielsweise die Wochennummern angegeben sind. Die Abmessungen, insbesondere die Breite, eines solchen Planers werden grösser als beim vorher beschriebenen Taschenplaner, weil es nicht sinnvoll wäre, die Breite der Markierungsstreifen gegenüber diesem wesentlich zu reduzieren.

Patentansprüche

1. Planungsmittel für Termine und/oder Aktivitäten, enthaltend mehrere mit einer Einteilung (5) für Termine und/oder Aktivitäten bedruckte Blätter (2), die an einem Rand (7) an einem Träger (1) befestigt sind, dadurch gekennzeichnet, dass jedes Blatt (2) am dem Befestigungsrand (7) gegenüberliegenden Rand einen Markierungsstreifen (9) aufweist und dass die Blätter derart gestaltet und schuppenartig übereinander liegend angeordnet sind, dass die Markierungsstreifen über die darüber liegenden Blätter vorstehen.

2. Planungsmittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Blätter (2) unter sich gleich breit sind und in einem Abstand voneinander auf dem Träger (1) befestigt, vorzugsweise angeklebt sind, welcher der Breite des Markierungsstreifens (9) entspricht.

3. Planungsmittel nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Einteilung (5) auf der Vorderseite (4) eines Blattes (2) mit der Einteilung (5) auf der Rückseite (3) des darüber angeordneten Blattes übereinstimmt, derart, dass bei aufgeschlagenen Blättern das eine Blatt zum Eintragen von Aktivitäten und das gegenüberliegende andere Blatt zum Eintragen von Terminen verwendet werden kann.

4. Planungsmittel nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Träger (1) in einzelne Seiten aufgeteilt ist, wobei auf jeder dieser Seiten eine Anzahl der genannten Blätter (2) befestigt ist.

5

5. Planungsmittel nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Einteilung (5) auf der Vorderseite (4) und/oder auf der Rückseite (3) eines Blattes (2) einen Tag, insbesondere einen Arbeitstag umfasst.

10

6. Planungsmittel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Einteilung (5) auf der Vorderseite (4) und/oder auf der Rückseite (3) eines Blattes (2) eine Woche umfasst.

7. Planungsmittel nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass die Einteilung (6) auf der Vorderseite (4) und/oder auf der Rückseite (3) eines Blattes (2) einen Monat umfasst.

15

8. Planungsmittel nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass auf dem Träger (1) ausserhalb des durch die Blätter (2) bedeckten Bereiches ein zusätzliches Kalendarium (12) angebracht, insbesondere aufgeklebt ist.

20

9. Planungsmittel nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass alle Blätter (2) im Wesentlichen an derselben Stelle am Träger (1) befestigt sind und jedes Blatt um die Breite des Markierungsstreifens (9) breiter ist, als das darüber liegende Blatt.

25

30

35

40

45

50

55

60

65

4

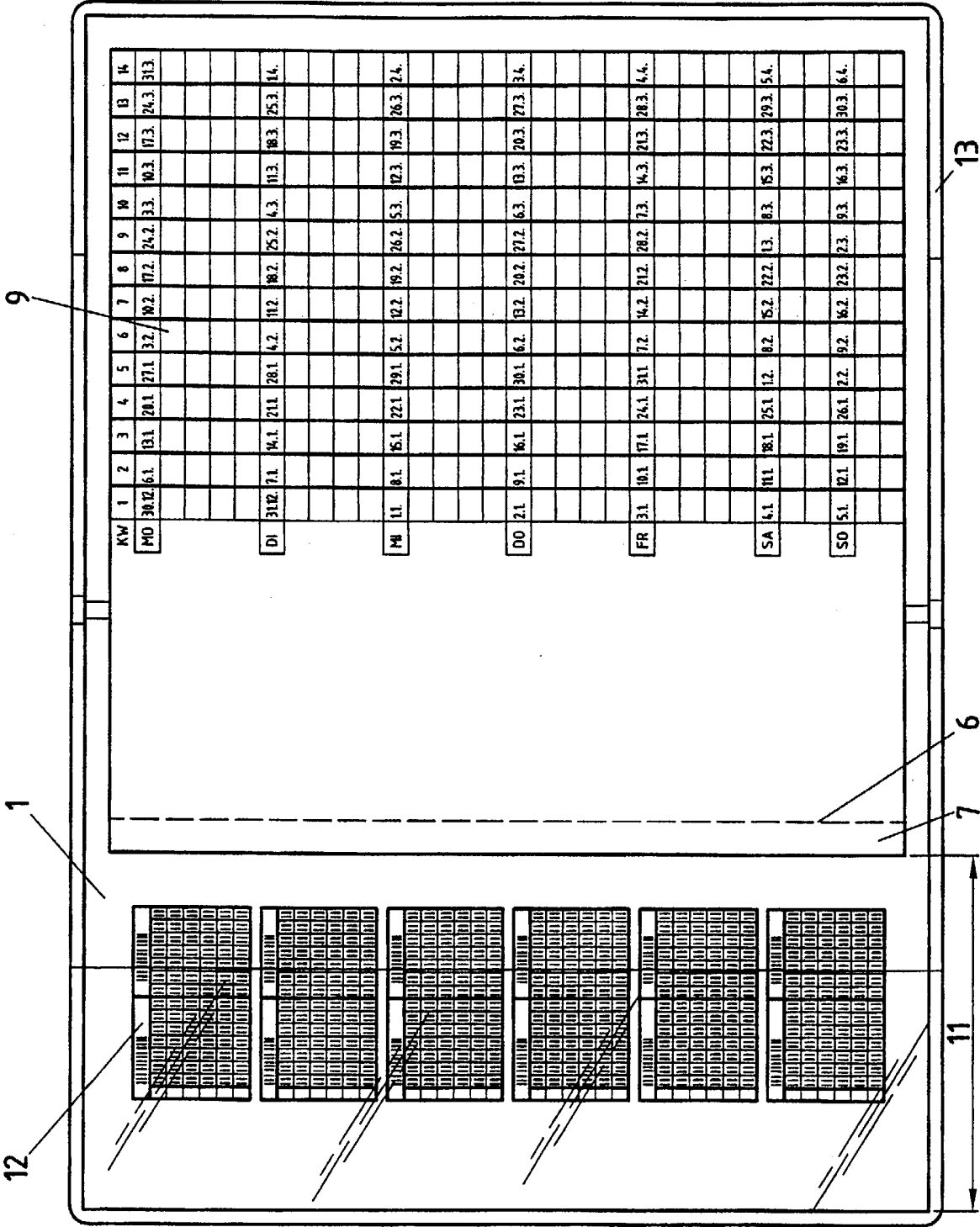


FIG. 1

1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3		4		5		9		10	
1														3									

FIG. 3

